

# Höher, besser, schneller, weiter!

## Arbeit mit Texten zum Umgang mit Zeit in unserer Gesellschaft




### Kurzbeschreibung

Anhand von Interviews aus dem Jugendmagazin *fluter* der Bundeszentrale für politische Bildung beschäftigen sich die Teilnehmer\_innen mit unterschiedlichen Perspektiven auf das Thema Zeit. Sie diskutieren den Zusammenhang von Beschleunigung, Effizienz und Zufriedenheit, beziehen diese Fragen auf ihr eigenes Leben und erstellen dazu Poster.

### Ablauf

1. Durch die Teamer\_innen wird zunächst in das Thema Zeit eingeführt. Hierbei können z.B. die Fragen angeregt werden, welchen Wert Zeit für uns hat, welche Rolle diese für unser Wohlbefinden spielt oder auch der Versuch herauszufinden, wie viel unserer Zeit uns eigentlich zur freien Verfügung steht, ohne bereits verplant zu sein (feste Freizeitaktivitäten zählen ebenfalls als verplante Zeit).
2. Anschließend teilen sich die TN in 4 Kleingruppen auf. Jede Gruppe setzt sich mit einem der folgenden Interviews aus dem Jugendmagazin der Bundeszentrale für politische Bildung *fluter* auseinander, die verschiedene Auswirkungen von Beschleunigung und Effizienz auf unser Leben beleuchten:
  - > Zeitforscher Karlheinz A. Geißler: „Zwischenmenschlichkeit braucht Zeit“
  - > Psychologieprofessor Robert Levine: „Wir sind süchtig nach Geschwindigkeit“
  - > Unternehmer und Zeitforscher Ivo Muri: „Die Wirtschaft verwechselt die Zeit mit der Uhr“
  - > Autor Dirk Kurbjuweit: „Heute will jeder Manager sein“

In der Kleingruppe lesen die TN zunächst in Ruhe den Text und klären untereinander Verständnisfragen. Die Interviews dienen als Impulsgeber für den anschließenden Austausch der TN untereinander. Folgende Leitfragen können zur Arbeit mit den Texten und den anschließenden Austausch in Kleingruppe genutzt werden:

	10-30
	60-90 Minuten
	Ausdrucke der Interviews (möglichst farbig, < <a href="http://www.fluter.de/de/zeit/thema/4318/">http://www.fluter.de/de/zeit/thema/4318/</a> >), Stifte (Wachsmaler o.ä.), Metaplanbögen, ggf. alte Zeitschriften zum Zerschneiden, Scheren, Klebestifte

- > Welches sind die zentralen Aussagen im Interview?
- > Welche der Aussagen teilt ihr? Wo seid ihr anderer Meinung?
- > Welche Rolle spielt Zeit in unserer Gesellschaft und Wirtschaft?
- > Welche Rolle spielt Zeit in eurem eigenen Leben?
- > Wo spürt ihr selbst den Druck von Zeitersparnis und Effizienz?
- > Welche Vor- und Nachteile seht ihr in der Möglichkeit, immer mehr Dinge gleichzeitig machen zu können?
- > Habt ihr das Gefühl, es geht euch besser, wenn ihr mehr Zeit habt? Wie geht ihr mit Langeweile um?
- > Was versteht ihr unter dem Begriff „Zeitwohlstand“?

3. Im nächsten Schritt sind die TN aufgefordert, in der Kleingruppe ein Poster zu gestalten, über das sie den anderen Gruppen anschließend die Kernaussagen ihres Interviews und ihre eigenen Gedanken zum Thema Zeit präsentieren können. Die Gestaltung der Poster ist dabei den TN freigestellt. Es sollten nach Möglichkeit alte Zeitschriften zum Zerschneiden und Gestalten von Collagen, Wachsmaler etc. zur Verfügung gestellt werden. Auch farbige Ausdrücke der Texte bieten Bildmaterial für die Poster-Gestaltung.
4. Im Anschluss stellen die Gruppen ihre Poster den anderen vor und es ist Raum für eine gemeinsame Diskussion in der Gesamtgruppe. Hier kann z.B. der Zusammenhang zwischen Zeit, Beschleunigung und Wachstum thematisiert werden. Zudem kann gesammelt werden, welche Möglichkeiten zur Entschleunigung wir in unserem Leben haben.

Möglich-  
keiten zur  
Weiter-  
arbeit

Zum Thema Zeitwohlstand und Entschleunigung finden sich im Internet zahlreiche interessante Webseiten, z.B. <<http://entschleunigung.blogspot.de>>, <<http://www.greenpeace-magazin.de/magazin/archiv/1-11/entschleunigung/>> oder <<http://www.zeitwohlstand.info/was-warum/>>